

PERSÖNLICH

Alexander Busche (21), Handballer des TV Verl, musste seinen Einsatz in der Endrunde des Kreispokalturniers am Wochenende teuer bezahlen. Der Kreisläufer zog sich im Spiel gegen die Spvg. Steinhagen einen Außenbandriss und eine Meniskusverletzung zu, die eine Operation erforderlich machen. Busche kommt bereits am heutigen Freitag unters Messer und droht bis zum Saisonende auszufallen.

Stephan Dalmis (26), Fußballer mit Vergangenheit beim SV Spexard und beim SV Avenwedde, kehrt zum Landesligisten Suryo. Paderborn zurück. Der Stürmer, der die Paderborner in der Bezirksligasaison 2013/2014 mit 37 Toren zum Aufstieg schoss, wurde beim Westfalenligisten TuS Dornberg nicht glücklich. Aufgrund einer Vertragsklausel kann er jetzt unter vereinfachten Bedingungen wieder zu Suryo wechseln.

Cebio Soukou (22), des Dopings verdächtigter Fußballer von Regionalliga-Spitzenreiter RW Essen, droht möglicherweise eine harte Strafe. Das Sportgericht des Bayerischen Fußball-Verbandes hat jetzt **Joseph Mensah** (29) vom Regionalligisten Schweinfurt 05 wegen eines ähnlichen Vergehens für zwei Jahre gesperrt und den Schweinfurtern den Sieg im Spiel gegen Buchbach aberkannt.

Arne Kampe (24), erst im Dezember vom Fußball-Westfalenligisten SC Herford verpflichteter Torwart mit Vergangenheit beim SC Verl, hat seinen Vertrag beim Sport-Club schon wieder aufgelöst. Kampe hat ein Angebot des Oberligisten LR Ahlen erhalten und möchte es annehmen. „Wir wollten ihm diese Chance nicht verbauen“, erklärte Herfords Sportlicher Leiter Sven Möning, der nun auf der Suche nach einem Keeper ist, weil Daniel Althoff verletzungsbedingt in der kompletten Rückrunde ausfällt.

Lars Schröder (25), Fußballer mit Vergangenheit bei FC Gütersloh und SC Verl, steht vor einem erneuten Vereinswechsel. Der Stürmer hat seinen Vertrag mit dem Regionalligisten SV Rödinghausen einvernehmlich aufgelöst. Schröder kam im Sommer 2013 vom SC Verl und erzielte in der Aufstiegsaison in der Oberliga sechs Tore für die Kicker vom Wiehen. In der laufenden Hinrunde kam er elf Mal zum Einsatz und war einmal erfolgreich.

David Westhoff-Wittwer (14), Radrennfahrer beim RSV Gütersloh, geht bei der Cross-DM am Samstag in Borna (Sachsen) mit Medaillenchancen in der Juniorenklasse U17 an den Start. Als Vierter des Deutschland-Cups hat sich der Stukenbrocker Nationalkaderfahrer einen Platz in der ersten Startreihe. Nachteilig dürfte sein, dass ihn sein Vater und Trainer Stefan Wittwer wegen der in Melle erlittenen Sturzverletzungen nicht betreuen kann.

Capretti neuer Trainer beim Delbrücker SC

FUSSBALL: SC Verl gibt verdienten Spieler frei

■ **Verl** (kra). Überraschende Personalentwicklung beim SC Verl: Der Fußball-Regionalist hat gestern Rino Capretti „wegen seiner großen Verdienste um den Verein“, so der 1. Vorsitzende Raimund Bertels, frei gegeben. Der Sport-Club entsprach damit einem Wunsch Capretti, denn der 32-Jährige wollte unbedingt beim Westfalenligisten Delbrücker SC als Spielertrainer die Nachfolge des am Mittwoch überraschend zurückgetretenen Coaches Carsen Droll antreten.

Auch wenn Droll, der als Nachwuchstrainer ebenfalls eine Vergangenheit beim SC Verl hat, seinen Rücktritt mit „privaten Gründen“ erklärte, ist anzunehmen, dass die prekäre sportliche Situation den Ausschlag gab, denn Drolls Vertrag war im Herbst noch verlängert worden. Als Tabellenneunter sind die Delbrücker nach einer enttäuschenden Hinrunde jedenfalls nur zwei Punkte vom ersten Abstiegsplatz entfernt.

„Die sportliche Lage ist eng, aber die Liga ist es auch“, sagt indes Rino Capretti, der seine erste Trainerstation mit großem Optimismus angeht. „Ich bin fit und deshalb auch sportlich eine Verstärkung“, beobachtet Capretti.



Vereinswechsel: Guerino Capretti trägt ab sofort nicht mehr das Trikot des SC Verl. FOTO: VORNBÄUMEN

sichtigt der Innenverteidiger sein Team von vorne zu führen.

Beim SC Verl war Capretti, durch eine Verletzung zu Saisonbeginn ins Hintertreffen geraten, zuletzt kein Stammspieler mehr. Trainer Andreas Golombok setzte auf schnellere Vorstopper wie Julian Schmidt und Julian Stöckner, um den Spielaufbau zu beschleunigen. Den jetzt frei gewordenen Platz im Kader dürfte Trainingsgast Friedrich Bömer-Schulte einnehmen, auch wenn der Verein das gestern nicht bestätigte.



Budenzauber: Die besten deutschen Juniorenfußballerinnen kämpfen ab heute in der Sporthalle Ost um jeden Ball. Im Vorjahr wurde der FSV Gütersloh mit Nina Ehegötz (l.) Vierter. FOTO: H. MARTINSCHLEDE



Weltklasse: Obwohl nur 1,79 Meter groß, zählt Dalibor Doder (r.) zu den besten Aufbauspielern der Bundesliga. Der 35-Jährige absolvierte 149 Länderspiele für Schweden und wechselte 2010 zu GWD Minden.

FOTO: BERND OBERHEIM

Werbung für den Handball

TSG Harsewinkel hat heute Abend den Bundesligisten GWD Minden zu Gast

von UWE KRAMME

■ **Harsewinkel.** Das Marienfelder Sporthaus Weckenbrock hat der TSG Harsewinkel ein feines Geschenk gemacht: Am heutigen Freitag kommt Handball-Bundesligist GWD Minden für ein Freundschaftsspiel in die Dreifach-Sporthalle. Anwurf ist um 19.30 Uhr.

GWD-Manager Günter Gieseck und Trainer Goran Perkovic sind froh, dass sie den Tabellenfünfzehnten nach der Winterpause mit dieser über Ausrüster Hummel vereinbarten Partie in einer „spielerischen Trainingseinheit“ auf den Wiederbeginn der Bundesliga-Saison am 11. Februar in Berlin vorbereiten können. In Harsewinkel sind sie dagegen ganz aufgereggt. Sowohl für Youngster wie Sven Bröskamp als auch für Routiniers wie Johnny Dähne oder Manuel Mühlbrandt ist ein Spiel gegen einen Bundes-

ligisten schließlich immer etwas ganz Besonderes.

Nur einer hebt mahnend den Finger. „Diese Partie ist für die Jungs eine tolle Sache und für den Verein, der die Einnahme behalten darf, erst recht“, weiß Hagen Hessenkämper. „Aber wichtig ist das Punktspiel am Sonntag gegen den TuS 97 II“.

verweist der TSG-Coach auf den Start in den zweiten Verbandsliga-Saisonteil.

Obwohl die Profis natürlich mit dem Spielverlauf auch das Ergebnis bestimmen werden, hofft Hessenkämper, die Partie nutzen zu können, um gerade bei der Abwehrarbeit schnell wieder auf Ligatemperatur zu

INFO

GWD kämpft um den Klassenerhalt

■ Der TSV Grün-Weiß Dankerssen Minden belegt in der Bundesliga nach 21 Saisonspielen mit 14:28 Punkten den 15. Tabellenplatz unter 19 Vereinen. Wegen etlicher verletzungsbedingter Ausfälle ist es nicht gelungen, sich im Mittelfeld festzusetzen. „Jetzt müssen wir zufrieden sein, wenn wir den Klassenerhalt schaffen“, sagt Manager Günter Gieseck.

Der Kader: Jens Vortmann (38), Gerrie Eijlers (35), Florian Freitag (23), Miladin Kozlina (31), Moritz Schäpsmeier (31), Artjom Antonevich (21), Christopher Rambo (25), Christopher Steinert (24), Sören Südmeyer (23), Nils Torbrügge (22), Arne Jemeyer (33), Jannik Jungmann (21), Aljoscha Schmidt (30), Aleksandar Svitlja (32), Dalibor Doder (35), Nenad Bilbija (30).

HANDBALL: Bezirksligist HSG Gütersloh II gewinnt Nachholspiel gegen TSG Altenhagen/Heepen II 25:24

den TuS Brockhagen II folgen lassen, um richtig ins neue Jahr zu starten.

In Heepen kamen die Gütersloher nur schwer ins Spiel, legten aber mit dem 5:4 zum ersten Mal vor. Dadurch wurden sie sicherer und setzten sich

wehr hatte daran besonderen Anteil. „Nach der Pause haben wir uns dann das Leben selber schwer gemacht“, berichtet Kollenberg. Nach dem 20:17 musste sein Team erst einen Siebenmeter, dann zwei Gegenstöße und schließlich den 20:20-Ausgleich hinnehmen. „In der Schlussphase haben wir dann

allerdings etwas Glück gehabt“, räumte der Coach ein. Kollenberg wünscht sich für das zu erwartende Kampfspiel gegen Brockhagen deshalb etwas mehr Abgeklärtheit.

HSG II: Wehmöller, Homuth – Wiemann (7), Holtmann (6), Sander (5), Bright (3), Christ (2), Deppe (2), Sträter (n.e.).

INFO

GWD kämpft um den Klassenerhalt

■ Der TSV Grün-Weiß Dankerssen Minden belegt in der Bundesliga nach 21 Saisonspielen mit 14:28 Punkten den 15. Tabellenplatz unter 19 Vereinen. Wegen etlicher verletzungsbedingter Ausfälle ist es nicht gelungen, sich im Mittelfeld festzusetzen. „Jetzt müssen wir zufrieden sein, wenn wir den Klassenerhalt schaffen“, sagt Manager Günter Gieseck.

Der Kader: Jens Vortmann (38), Gerrie Eijlers (35), Florian Freitag (23), Miladin Kozlina (31), Moritz Schäpsmeier (31), Artjom Antonevich (21), Christopher Rambo (25), Christopher Steinert (24), Sören Südmeyer (23), Nils Torbrügge (22), Arne Jemeyer (33), Jannik Jungmann (21), Aljoscha Schmidt (30), Aleksandar Svitlja (32), Dalibor Doder (35), Nenad Bilbija (30).

HANDBALL: Bezirksligist HSG Gütersloh II gewinnt Nachholspiel gegen TSG Altenhagen/Heepen II 25:24

den TuS Brockhagen II folgen lassen, um richtig ins neue Jahr zu starten.

In Heepen kamen die Gütersloher nur schwer ins Spiel,

wehr hatte daran besonderen Anteil. „Nach der Pause haben wir uns dann das Leben selber schwer gemacht“, berichtet Kollenberg. Nach dem 20:17 musste sein Team erst einen Siebenmeter, dann zwei Gegenstöße und schließlich den 20:20-Ausgleich hinnehmen. „In der Schlussphase haben wir dann

allerdings etwas Glück gehabt“, räumte der Coach ein. Kollenberg wünscht sich für das zu erwartende Kampfspiel gegen Brockhagen deshalb etwas mehr Abgeklärtheit.

HSG II: Wehmöller, Homuth – Wiemann (7), Holtmann (6), Sander (5), Bright (3), Christ (2), Deppe (2), Sträter (n.e.).

INFO

GWD kämpft um den Klassenerhalt

■ Der TSV Grün-Weiß Dankerssen Minden belegt in der Bundesliga nach 21 Saisonspielen mit 14:28 Punkten den 15. Tabellenplatz unter 19 Vereinen. Wegen etlicher verletzungsbedingter Ausfälle ist es nicht gelungen, sich im Mittelfeld festzusetzen. „Jetzt müssen wir zufrieden sein, wenn wir den Klassenerhalt schaffen“, sagt Manager Günter Gieseck.

Der Kader: Jens Vortmann (38), Gerrie Eijlers (35), Florian Freitag (23), Miladin Kozlina (31), Moritz Schäpsmeier (31), Artjom Antonevich (21), Christopher Rambo (25), Christopher Steinert (24), Sören Südmeyer (23), Nils Torbrügge (22), Arne Jemeyer (33), Jannik Jungmann (21), Aljoscha Schmidt (30), Aleksandar Svitlja (32), Dalibor Doder (35), Nenad Bilbija (30).

HANDBALL: Bezirksligist HSG Gütersloh II gewinnt Nachholspiel gegen TSG Altenhagen/Heepen II 25:24

den TuS Brockhagen II folgen lassen, um richtig ins neue Jahr zu starten.

In Heepen kamen die Gütersloher nur schwer ins Spiel,

wehr hatte daran besonderen Anteil. „Nach der Pause haben

wir uns dann das Leben selber schwer gemacht“, berichtet Kollenberg. Nach dem 20:17 musste sein Team erst einen Siebenmeter, dann zwei Gegenstöße und schließlich den 20:20-Ausgleich hinnehmen. „In der Schlussphase haben wir dann

allerdings etwas Glück gehabt“, räumte der Coach ein. Kollenberg wünscht sich für das zu erwartende Kampfspiel gegen Brockhagen deshalb etwas mehr Abgeklärtheit.

HSG II: Wehmöller, Homuth – Wiemann (7), Holtmann (6), Sander (5), Bright (3), Christ (2), Deppe (2), Sträter (n.e.).

INFO

GWD kämpft um den Klassenerhalt

■ Der TSV Grün-Weiß Dankerssen Minden belegt in der Bundesliga nach 21 Saisonspielen mit 14:28 Punkten den 15. Tabellenplatz unter 19 Vereinen. Wegen etlicher verletzungsbedingter Ausfälle ist es nicht gelungen, sich im Mittelfeld festzusetzen. „Jetzt müssen wir zufrieden sein, wenn wir den Klassenerhalt schaffen“, sagt Manager Günter Gieseck.

Der Kader: Jens Vortmann (38), Gerrie Eijlers (35), Florian Freitag (23), Miladin Kozlina (31), Moritz Schäpsmeier (31), Artjom Antonevich (21), Christopher Rambo (25), Christopher Steinert (24), Sören Südmeyer (23), Nils Torbrügge (22), Arne Jemeyer (33), Jannik Jungmann (21), Aljoscha Schmidt (30), Aleksandar Svitlja (32), Dalibor Doder (35), Nenad Bilbija (30).

HANDBALL: Bezirksligist HSG Gütersloh II gewinnt Nachholspiel gegen TSG Altenhagen/Heepen II 25:24

den TuS Brockhagen II folgen lassen, um richtig ins neue Jahr zu starten.

In Heepen kamen die Gütersloher nur schwer ins Spiel,

wehr hatte daran besonderen Anteil. „Nach der Pause haben

wir uns dann das Leben selber schwer gemacht“, berichtet Kollenberg. Nach dem 20:17 musste sein Team erst einen Siebenmeter, dann zwei Gegenstöße und schließlich den 20:20-Ausgleich hinnehmen. „In der Schlussphase haben wir dann

allerdings etwas Glück gehabt“, räumte der Coach ein. Kollenberg wünscht sich für das zu erwartende Kampfspiel gegen Brockhagen deshalb etwas mehr Abgeklärtheit.

HSG II: Wehmöller, Homuth – Wiemann (7), Holtmann (6), Sander (5), Bright (3), Christ (2), Deppe (2), Sträter (n.e.).

INFO

GWD kämpft um den Klassenerhalt

■ Der TSV Grün-Weiß Dankerssen Minden belegt in der Bundesliga nach 21 Saisonspielen mit 14:28 Punkten den 15. Tabellenplatz unter 19 Vereinen. Wegen etlicher verletzungsbedingter Ausfälle ist es nicht gelungen, sich im Mittelfeld festzusetzen. „Jetzt müssen wir zufrieden sein, wenn wir den Klassenerhalt schaffen“, sagt Manager Günter Gieseck.

Der Kader: Jens Vortmann (38), Gerrie Eijlers (35), Florian Freitag (23), Miladin Kozlina (31), Moritz Schäpsmeier (31), Artjom Antonevich (21), Christopher Rambo (25), Christopher Steinert (24), Sören Südmeyer (23), Nils Torbrügge (22), Arne Jemeyer (33), Jannik Jungmann (21), Aljoscha Schmidt (30), Aleksandar Svitlja (32), Dalibor Doder (35), Nenad Bilbija (30).

HANDBALL: Bezirksligist HSG Gütersloh II gewinnt Nachholspiel gegen TSG Altenhagen/Heepen II 25:24

den TuS Brockhagen II folgen lassen, um richtig ins neue Jahr zu starten.

In Heepen kamen die Gütersloher nur schwer ins Spiel,

wehr hatte daran besonderen Anteil. „Nach der Pause haben

wir uns dann das Leben selber schwer gemacht“, berichtet Kollenberg. Nach dem 20:17 musste sein Team erst einen Siebenmeter, dann zwei Gegenstöße und schließlich den 20:20-Ausgleich hinnehmen. „In der Schlussphase haben wir dann

allerdings etwas Glück gehabt“, räumte der Coach ein. Kollenberg wünscht sich für das zu erwartende Kampfspiel gegen Brockhagen deshalb etwas mehr Abgeklärtheit.

HSG II: Wehmöller, Homuth – Wiemann (7), Holtmann (6), Sander (5), Bright (3), Christ (2), Deppe (2), Sträter (n.e.).

INFO

GWD kämpft um den Klassenerhalt

■ Der TSV Grün-Weiß Dankerssen Minden belegt in der Bundesliga nach 21 Saisonspielen mit 14:28 Punkten den 15. Tabellenplatz unter 19 Vereinen. Wegen etlicher verletzungsbedingter Ausfälle ist es nicht gelungen, sich im Mittelfeld festzusetzen. „Jetzt müssen wir zufrieden sein, wenn wir den Klassenerhalt schaffen“, sagt Manager Günter Gieseck.

Der Kader: Jens Vortmann (38), Gerrie Eijlers (35), Florian Freitag (23), Miladin Kozlina (31), Moritz Schäpsmeier (31), Artjom Antonev